



Iris Seelig-Bayers Werke sind bis zum Jahresende im Dabringhauser Markt 57 zu sehen.

Foto: Roland Keusch

MARKT 57 Iris Seelig-Bayer zeigt ihre Werke

## Die ganze Bandbreite

Manchmal hört Iris Seelig-Bayer von kritischen Besuchern ihrer Ausstellungen den pauschalen Vorwurf, keinen eigenen unverwechselbaren Stil entwickelt zu haben. Aber damit kann sie gut leben.

„Warum soll ich mich festlegen, solange ich mich künstlerisch immer noch ausprobieren?“, kontert die in Ketzbergerhöhe beheimatete Künstlerin mit langjähriger beruflicher Erfahrung als Hauptschullehrerin am Montessori-Zentrum in Köln und der Pestalozzi-Schule in Wermelskirchen selbstbewusst.

Begonnen hat Iris Seelig-Bayer als Autodidaktin. Seit 1996 hat sie sich in verschiedenen Maltechniken bei Privatlehrern und an Akademien weitergebildet. Seit 1998 tritt sie mit Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen an die Öffentlichkeit. Die besondere Verbindung von Kunst und Pädagogik hob Iris Seelig-Bayer

zwischen 2000 und 2006 durch die Teilnahme an Ausstellungen und Wettbewerben mit Schülern in Köln und Wermelskirchen hervor.

Aktuell ist sie noch bis zum 5. Oktober in Burscheid bei „Kunst im Schaufenster“ vertreten sowie als Mitglied des Wermelskirchener Kunstvereins im Stadtcafé mit „Stilleben und Stehrümchen“ – und jetzt neu bis zum Jahresende im Markt 57 in Dabringhausen mit „Menschen“.

### Symbiose von Farben und gesammelten Alltagsmaterialien

Rund 15 – teils erst kürzlich, teils schon vor Jahren – entstandene Werke überwiegend in Aquarelltechnik, Acrylfarben und Collagen geben Einblick in die Bandbreite der Künstlerin. Da gibt es das nach einem Schwarz-Weiß-Foto entstandene Picasso-Porträt

ebenso wie einen Che Guevara oder die Collage „Ein Märchen“ als Andersen-Portrait mit Hut und Texten.

Ihre Collagen sind immer eine Symbiose von Farbe und gesammelten Alltagsmaterialien. „Seit Jahren sammle ich alles, was ich mir als mal verwendbar vorstellen kann, sortiere und verstau es, bis sich aus dem Material eine Idee ergibt oder ein Bild mich quasi zum Einbau von Material auffordert.“ Zu den Dabringhausener Ausstellungsstücken gehört auch ein Frauenakt in Öl-Pastellkreide.

Als neuen Schritt in ihrem Schaffen sieht sie das am 18. September gestartete kostenlose Angebot eines Malkurses in Aquarelltechnik für Anfänger und Fortgeschrittene, das immer mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr das Programmangebot im Markt 57 erweitert.